

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Ur und Frühgeschichte
und
Vorderasiatische Archäologie

**Modulhandbuch
des B.A. Studiengangs
Vorderasiatische Archäologie**

(Fassung vom 25.03.2024)

Vollzeitstudium/Teilzeit
Keine Zulassungsbeschränkungen
Regelstudienzeit sechs Semester
Studienbeginn: jedes Semester

I. Qualifikationsziele, Profil und Aufbau des Studiengangs

1. Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Profil des Studiengangs

Die Vorderasiatische Archäologie befasst sich mit materiellen Zeugnissen und der Kulturgeschichte des alten Vorderasiens in prähistorischen und historischen Perioden. Der vorderasiatische Raum gliedert sich in mehrere unterschiedliche Regionen: Anatolien, die Levante, die Arabische Halbinsel, Mesopotamien, Transkaukasien und das iranische Hochland. Der für das Fach relevante Zeitraum umfasst zwölf Jahrtausende von der Sesshaftwerdung des Menschen und der nachfolgenden subsistenzwirtschaftlichen Entwicklung (12.-5. Jt. v. Chr.), über die Zeiten der Urbanisierung (4.-3. Jt. v. Chr.) und Bildung der ersten Territorialstaaten (3.-2. Jt. v. Chr.) bis zur Entstehung und dem Untergang der

altorientalischen Imperien (1. Jt. v. Chr.). Er lässt sich in archäologischen Kategorien in die folgenden Perioden unterteilen: Neolithikum, Chalkolithikum, Bronzezeit und Eisenzeit.

Das Studium dient dem Erwerb fundierter Kenntnisse in Siedlungsarchäologie, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung, Technologie und Technik, Kunst und Handwerk des alten Vorderasiens. Die Studierenden erlernen Grundlagen der Erfassung und Dokumentation des archäologischen Fundmaterials und der Bodendenkmäler und sind fähig, Objekte und Fundstätten hinsichtlich ihrer Datierung, Entstehung und Funktionen sowie politischen und sozialen Bedeutung zu analysieren und bewerten. Des Weiteren lernen sie, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und das erworbene Wissen sowohl im interdisziplinären Dialog einzubringen als auch gegenüber einer breiten Öffentlichkeit zu vertreten. Die im Studium gewonnene kulturwissenschaftliche Kompetenz erleichtert zudem das Verständnis komplexer interkultureller Zusammenhänge.

3. Qualifikationsziele des Studiengangs

Fachliche Qualifikationsziele:

Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Vorderasiatische Archäologie verfügen über Grundkenntnisse materieller Hinterlassenschaften der alten Kulturen Vorderasiens. Sie haben einen Überblick über Themen und Fragestellungen der Kulturgeschichte des Alten Orients, über die Sozialstrukturen, Wirtschaft, Religion, Architektur und Kunst.

Die Absolvent*innen besitzen fachspezifische Kenntnisse archäologischer Praxis und ein grundlegendes Wissen um theoretische Methoden. Sie können freigelegte Siedlungen und Befunde kulturell chronologisch und stratigraphisch einordnen und gefundene Artefakte bestimmen und typologisieren.

Sie sind in der Lage, selbstständig Fragestellungen zu erkennen sowie Sachverhalte zu analysieren, zu beschreiben und mit Hilfe der grundlegenden archäologischen Methoden zu untersuchen. Sie sind fähig, Forschungsergebnisse, Methoden und Theorien kritisch zu hinterfragen. Neben fundierten fachlichen Kompetenzen haben sie Fertigkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit entwickelt. Sie haben gelernt, Sachverhalte von überfachlicher Relevanz zu erkennen und die geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung miteinander zu verbinden. Sie vermögen, wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form zu vermitteln und mit Hilfe geeigneter Medien zu präsentieren.

Die Absolvent*innen verfügen über praktische Erfahrungen in der Feldforschung und die Fähigkeit, moderne Grabungstechniken anzuwenden sowie Grabungsergebnisse dokumentarisch zu erfassen. Sie sind in der Lage an Feldforschungen mitzuwirken, unter Anleitung einzelne Aufgaben einer Schnittleitung nachzugehen bzw. der der Schnitt- oder Grabungsleitung zuzuarbeiten. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur und Datenbanken des Faches so weit erlernt, dass sie sich weiterführende Informationen eigenständig erschließen können. Dabei sind sie in der Lage sind, fremdsprachliche wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren.

Überfachliche Qualifikationsziele:

Die Absolvent*innen kennen den für einzelne Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse unter Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken termingerecht präsentieren. Sie können sich zielorientiert und rasch in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig mittels geeigneter Rechercheinstrumente und -strategien aneignen. Sie wählen die für den jeweiligen Gegenstand sowie der jeweiligen Problem- und Fragestellung relevanten Informationen aus, bereiten diese strukturiert auf und präsentieren sie zielgruppengerecht sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form. Die Absolvent*innen sind fähig zu selbständigem und kritischem Denken. Sie sind geübt darin, eigene und fremde Ideen und Argumentationen zu hinterfragen, und vermögen, Sachverhalte kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen.

Der Bachelorstudiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und bildet die Grundlage für die akademische Weiterbildung. Darüber hinaus soll es der Bachelor-Abschluss ermöglichen, Arbeit in den Berufsfeldern Forschung, Hochschulverwaltung, Denkmalpflege, Museumswesen, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement, Stiftung, Verlagswesen, Medien und Tourismus zu finden.

4. Aufbau des Studiengangs

Das Fach Vorderasiatische Archäologie kann im Rahmen des Bachelorstudiums in den folgenden Varianten studiert werden:

Bachelorstudiengang Vorderasiatische Archäologie 75%

Der Hauptfach-Studiengang 75% umfasst Lehrveranstaltungen im Bereich Vorderasiatische Archäologie und Lehrveranstaltungen in Assyriologie in festgelegten Anteilen. Ergänzend ist ein frei wählbares Begleitfach 25% zu studieren, wobei Assyriologie als Begleitfach ausgeschlossen ist. Als Begleitfächer zum Studiengang 75% der Vorderasiatischen Archäologie bieten sich die historisch und systematisch verwandten Disziplinen Ägyptologie, Alte Geschichte, Byzantinische Archäologie, Klassische Archäologie und Ur- und Frühgeschichte aber auch Geographie und Geologie an. Umgekehrt ist die Vorderasiatische Archäologie als Begleitfach eine Ergänzung, Vertiefung und Bereicherung der oben genannten Fächer. Im Studiengang müssen Kenntnisse in englischer und französischer Sprache jeweils mindestens auf Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachgewiesen werden. Zusätzlich müssen Lehrveranstaltungen im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ im Umfang von 20 Leistungspunkten belegt werden. Diese können z. B. genutzt werden, um sich interdisziplinäre Kompetenzen oder Fremdsprachenkenntnisse anzueignen.

Bachelorstudiengang Vorderasiatische Archäologie 50%

Der Hauptfach-Studiengang 50% umfasst das Studium der Vorderasiatischen Archäologie und muss durch einen zweiten, frei wählbaren Hauptfach-Studiengang 50% ergänzt werden. Er umfasst auch ein interdisziplinäres Modul, der einen Einblick in die Nachbarfächer sowie Sozial- und Naturwissenschaften ermöglicht. Im Studiengang müssen Kenntnisse in englischer und französischer Sprache jeweils mindestens auf Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachgewiesen werden. Zusätzlich müssen Lehrveranstaltungen im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ im Umfang von 20 Leistungspunkten (jeweils 10 in jedem Hauptfach) belegt werden.

Bachelorstudiengang Vorderasiatische Archäologie 25%

Der Studiengang 25% kann als Begleitfach zu einem anderen Hauptfach vom Umfang 75% gewählt werden kann. Im Studiengang müssen Kenntnisse in englischer und französischer Sprache jeweils mindestens auf Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachgewiesen werden.

Abschlussprüfungen

Das Bachelorstudium schließt in den Hauptfach-Studiengängen 75% sowie 50% (erstes Hauptfach) mit der Bachelorarbeit und einer mündlichen Prüfung ab. Im zweiten Hauptfach des Studiengangs 50% ist eine mündliche Abschlussprüfung erforderlich.

In allen genannten Studiengängen kann das Studium sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden und dauert in der Regel sechs Fachsemester. Das Einführungs-Proseminar besteht aus zwei Teilen, die abwechselnd im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden; die Reihenfolge ihrer Belegung kann frei gewählt werden.

In einigen Modulen ist es nötig, Modulteilprüfungen mit unterschiedlichen Prüfungsformaten durchzuführen, um die unterschiedlichen zu erwerbenden Kompetenzen adäquat überprüfen zu können.

Soweit nicht durch das Modulhandbuch festgelegt, werden die Prüfungsmodalitäten zu Beginn einer jeden Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Das Modul A 8 erstreckt sich über drei Semester, da die darin enthaltenen drei Lektürekurse gemeinsam dem Erreichen eines spezifischen Lernzieles dienen und daher nicht sinnvoll zu trennen sind. Einzelne Kurse können im Zuge einer Anerkennung durch Leistungen an anderen Hochschulen ersetzt werden, so dass die Modullänge die studentische Mobilität nicht einschränkt.

Das Modul A 13: Abschlussprüfung weist weniger als 5 LP auf, da sich die Abschlussprüfung nicht in ein anderes Modul integrieren lässt.

5. Mobilitätsfenster

Für einen Aufenthalt an einer anderen inländischen oder ausländischen Universität eignen sich das dritte bis fünfte Fachsemester. Dort erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden den gesetzlichen Vorgaben entsprechend anerkannt. Eine vorherige Studienberatung wird dringend empfohlen.

II. Modulhandbuch

1. Überblick über die Module

Module der Hauptfachkombination (75%, 1. HF 50%, 2. HF 50%)			
A1	Einführungsmodul 1 (EM1) Hauptfach 75% und 50% Dauer: ein Semester <i>Proseminar: Einführung I</i> <i>Tutorium</i> <i>Vorlesung</i> <i>Übung</i>	8 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	12 LP 5 LP 2 LP 2 LP 3 LP
A2	Einführungsmodul 2 (EM2) Hauptfach 75% und 50% Dauer: ein Semester <i>Proseminar: Einführung II</i> <i>Tutorium</i> <i>Übung</i> <i>Vorlesung</i>	8 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	12 LP 5 LP 2 LP 3 LP 2 LP
A3	Einführungsmodul 3: Assyriologie 1 (AM 1) Hauptfach 75% Dauer: zwei Semester <i>Proseminar: Akkadisch I</i> <i>Tutorium</i> <i>Proseminar: Akkadisch II</i> <i>Tutorium</i>	8 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	10 LP 3 LP 2 LP 3 LP 2 LP
A4	Einführungsmodul 4: Assyriologie 2 (AM2) Hauptfach 75% Dauer: zwei Semester <i>Vorlesung: Geschichte I</i> <i>Vorlesung: Geschichte II</i> <i>Vorlesung</i> <i>Vorlesung</i>	8 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	10 LP 3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
A5	Grundlagenmodul 1: Archäologische Quellen: Epochen und Regionen (GM1) Hauptfach 75% und 50% Dauer: zwei Semester <i>Vorlesung</i> <i>Seminar</i> <i>Übung</i>	6 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	10 LP 2 LP 5 LP 2 LP
A6	Grundlagenmodul 2a: Archäologische Praxis (GM 2a) Hauptfach 75% und 50% Dauer: zwei Semester <i>Seminar</i> <i>Praktikum</i>	16 SWS 2 SWS 6 SWS	14 LP 5 LP 3 LP

	<i>Praktikum (Uruk-Warka Sammlung)</i>	4 SWS	2 LP
	<i>Tagesexkursion</i>	2 SWS	2 LP
	<i>Vorlesung</i>	2 SWS	2 LP
A7	Grundlagenmodul 2b: Archäologische Praxis (GM 2b) Hauptfach 75% und 50% Dauer: zwei Semester	14 SWS	14 LP
	<i>Praktikum</i>	6 SWS	3 LP
	<i>Praktikum (Uruk-Warka Sammlung)</i>	4 SWS	2 LP
	<i>Hauptexkursion</i>	2 SWS	6 LP
	<i>Übung</i>	2 SWS	3 LP
A8	Aufbaumodul: Sprache und Kulturen (AM 3) Hauptfach 75% Dauer: zwei bis drei Semester	6 SWS	15 LP
	<i>(Lektüre-)Seminar</i>	2 SWS	5 LP
	<i>(Lektüre-)Seminar</i>	2 SWS	5 LP
	<i>(Lektüre-)Seminar</i>	2 SWS	5 LP
A9	Vertiefungsmodul 1: Forschungsansätze und Methoden (VM 1) Hauptfach 75% und 50% Dauer: zwei Semester	6 SWS	15 LP
	<i>Hauptseminar</i>	2 SWS	8 LP
	<i>Seminar</i>	2 SWS	5 LP
	<i>Vorlesung</i>	2 SWS	2 LP
A10	Vertiefungsmodul 2: Interdisziplinäre Ergänzungen (VM 2) Pflichtmodul mit Wahlbereich im Gesamtumfang von 11 LP Hauptfach 75% Dauer: zwei Semester	10 SWS	11 LP
	<i>Pro- oder Seminar</i>	2 SWS	4-6 LP
	<i>Pro- oder Seminar</i>	2 SWS	4-6 LP
	<i>Vorlesung</i>	2 SWS	2-3 LP
	<i>Übung</i>	2 SWS	3-5 LP
	<i>Übung</i>	2 SWS	3-5 LP
A11	Vertiefungsmodul 3: Interdisziplinäre Ergänzungen (VM 3) Pflichtmodul mit Wahlbereich im Gesamtumfang von 7 LP Hauptfach 50% Dauer: zwei Semester	6 SWS	7 LP
	<i>Pro- oder Seminar</i>	2 SWS	4-6 LP
	<i>Vorlesung</i>	2 SWS	3-5 LP
	<i>Übung</i>	2 SWS	3-5 LP
A12	Abschlussmodul 1: BA-Arbeit (PM 1) 75% und 1. Hauptfach 50% Dauer: ein Semester		12 LP

	<i>BA-Arbeit</i>	-	12 LP
A13	Abschlussmodul 2: BA-Prüfung (PM 2) 75% und 50% Dauer: ein Semester <i>BA-Prüfung</i>	-	4 LP 4 LP
Begleitfach 25%			
B1	Einführungsmodul 3 (EM 3) Begleitfach 25% Dauer: ein Semester <i>Proseminar: Einführung I</i> <i>Tutorium</i>	4 SWS 2 SWS 2 SWS	7 LP 5 LP 2 LP
B2	Einführungsmodul 4 (EM 4) Begleitfach 25% Dauer: ein Semester <i>Proseminar: Einführung II</i> <i>Tutorium</i> <i>Vorlesung</i>	4 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS	9 LP 5 LP 2 LP 2 LP
B3	Grundlagenmodul 3: Archäologische Quellen: Epochen und Regionen (GM 3) Begleitfach 25% Dauer: ein Semester <i>Übung</i> <i>Vorlesung</i>	4 SWS 2 SWS 2 SWS	5 LP 3 LP 2 LP
B4	Grundlagenmodul 4a: Archäologische Praxis (GM 4a) Begleitfach 25% Dauer: ein bis zwei Semester <i>Praktikum</i> <i>Praktikum (Uruk-Warka Sammlung)</i> <i>Tagesexkursion</i>	12 SWS 6 SWS 4 SWS 2 SWS	7 LP 3 LP 2 LP 2 LP
B5	Grundlagenmodul 4b: Archäologische Praxis (GM 4b) Begleitfach 25% Dauer: ein Semester <i>Seminar</i> <i>Tagesexkursion</i>	4 SWS 2 SWS 2 SWS	7 LP 5 LP 2 LP
B6	Vertiefungsmodul 4: Forschung (VM 4) Begleitfach 25% Dauer: ein Semester <i>Seminar</i> <i>Vorlesung</i>	4 SWS 2 SWS 2 SWS	7 LP 5 LP 2 LP

2. Modulzusammensetzung der Fachanteile

Hauptfach 75%

Module A1, A2, A3, A4, A5, A6 oder A7, A8, A9, A10, A12, A13

1. Hauptfach 50%

Module A1, A2, A5, A6 oder A7, A9, A11, A12, A13

2. Hauptfach 50%

Module A1, A2, A5, A6 oder A7, A9, A11, A13

Begleitfach (25%)

Module B1, B2, B3, B4 oder B5, B6

3. Beschreibung der Module

a. Module für Fachanteile 75% und 50%

A1		Modulkürzel EM 1
Modulbezeichnung		Status Pflichtmodul
Einführungsmodul 1: Vorderasiatische Archäologie I		
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%		
Dauer des Moduls ein Semester		
Angebotsturnus jedes zweite Semester (*) / jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen keine		
Lerninhalte	<p>Das Proseminar „Einführung in die archäologischen Quellen Teil I: Altvorderasiatische Kulturen“ bietet einen systematischen Überblick über das Fach Vorderasiatische Archäologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematischer Überblick über die Kulturen des Vorderen Orients vom Neolithikum bis zur Eisenzeit (ca. 10.000-330 v. Chr.) - Überblick über die wichtigsten Gattungen der materiellen Kultur sowie zu den wichtigsten Themen politischer, sozialer und wirtschaftlicher Geschichte - Einführung in die Quellenkunde <p>Das Einführungs-Proseminar endet mit einer schriftlichen Klausur. Ergänzend zum Einführungs-Proseminar findet ein Tutorium und eine Übung statt.</p>	
Lehr-/Lernform	<p>Inhalte des Proseminars werden primär durch den Vortrag der Lehrenden vermittelt. Das Proseminar wird ergänzt durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständige Nachbereitung des Erlernten anhand eigener Aufzeichnungen und der Lektüre grundlegender Fachpublikationen. Im Tutorium werden einzelne Fragen und Themenbereiche der Einführung erörtert und</p>	

	vertieft und die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt. Die Vorlesung ergänzt die Lerninhalte von Proseminar, Tutorium und Übung mittels der vertiefenden Betrachtung eines exemplarisch ausgewählten Themenkomplexes. In der Übung wird sowohl methodisches als auch theoretisches Arbeiten vermittelt und anhand ausgewählter Themen geübt.				
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte altvorderasiatischer Chronologie, Siedlungsgeschichte und materielle Hinterlassenschaften zu unterscheiden und zu benennen. Sie sind fähig, typische Objektgruppen entsprechenden Kulturen zuzuordnen und zu bestimmen. Das Spektrum der zur Verfügung stehenden Quellen ist ihnen grundsätzlich bekannt. Zudem besitzen sie Kenntnisse über das in der Vorlesung exemplarisch behandelte Themengebiet. Sie sind mit den grundlegenden fachbezogenen Arbeitsweisen und Methoden archäologischer Arbeit vertraut und können diese erkennen bzw. benennen				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Proseminar I (PS) 1. Teil	2	5	1.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie 90 Min. Klausur (2 LP)
Tutorium (T)	2	2	1.	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Vorlesung (VL)	2	2	1.	60	regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Übung	2	3	1-2	90	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Referat (1 LP) oder alternativ eine andere veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Summe	8	12		360	
Die Modulnote entspricht der Note des Proseminars					

(*) Das Einführungs-Proseminar besteht aus zwei Teilen, die abwechselnd im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden; die Reihenfolge ihrer Belegung kann frei gewählt werden.

A2 Modulbezeichnung Einführungsmodul 2: Vorderasiatische Archäologie II	Modulkürzel EM 2 Status Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes zweite Semester (*) / jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	
Lerninhalte	Das Proseminar „Einführung in die archäologischen Quellen Teil II: Methoden und Theorien“ bietet einen systematischen Überblick über archäologische Methoden und Theorien, die anhand von Beispielen aus altvorderasiatischen Gesellschaften veranschaulicht und erklärt werden. Das Einführungs-Proseminar endet mit einer schriftlichen Klausur. Ergänzend zum Einführungs-Proseminar findet ein Tutorium statt, in dem die im Proseminar behandelten Themen vertieft und wiederholt werden sowie eine Vorlesung, die einen detaillierteren Überblick über spezifische Themenkomplexe gibt. Gegenstand von Seminaren und Übungen sind Topografie und Architektur von Siedlungen, regionale Siedlungsgeschichte sowie die wichtigsten Fundgruppen.
Lehr-/Lernform	Inhalte des Proseminars werden primär durch den Vortrag der Lehrenden vermittelt. Das Proseminar wird ergänzt durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständige Nachbereitung des Erlernten anhand eigener Aufzeichnungen und der Lektüre grundlegender Fachpublikationen. Im Seminar finden Seminargespräche und Einzelbetreuung statt. Die Studierenden widmen sich einem exemplarisch ausgewählten Thema in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Arbeit. Im Tutorium werden einzelne Fragen und Themenbereiche des Proseminars erörtert und vertieft. Die Vorlesung ergänzt die Lerninhalte von Proseminar und Tutorium mittels der vertiefenden Betrachtung eines exemplarisch ausgewählten Themenkomplexes
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zu den wichtigsten Methoden und theoretischen Konzepten. Sie kennen die Anwendungsbereiche verschiedener Methoden. Sie haben sich mit den wichtigsten

		<p>theoretischen Konzepten auseinandergesetzt und können diese in Fachpublikationen erkennen und benennen. Sie sind fähig, Objekte verschiedener fachspezifischer Kulturen zu erkennen, chronologisch grob einzuordnen und zu bestimmen. Das Spektrum der zur Verfügung stehenden Quellen ist ihnen grundsätzlich bekannt. Mit den grundlegenden fachbezogenen Arbeitsweisen und Methoden sind sie vertraut. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema. Sie haben grundlegende Erfahrungen darin, sich ein wissenschaftliches Thema zu erschließen und dieses mündlich sowie schriftlich zu präsentieren.</p>			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Proseminar I (PS) 2. Teil	2	5	2.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie 90 Min. Klausur (2 LP)
Tutorium (T)	2	2	2.	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Übung (Ü)	2	3	2-3.	90	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Referat (1 LP) oder alternativ eine andere veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Vorlesung	2	2	2	60	Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Summe	6	12		360	
Die Modulnote entspricht der Note des Proseminars					

(*) Das Einführungs-Proseminar besteht aus zwei Teilen, die abwechselnd im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden; die Reihenfolge ihrer Belegung kann frei gewählt werden.

A3					
Modulbezeichnung Basismodul 1: Assyriologie I		Modulkürzel AM 1			
		Status Pflichtmodul			
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75%; BA Assyriologie: Hauptfach und Begleitfach					
Dauer des Moduls zwei Semester					
Angebotsturnus jedes zweite Semester zum Wintersemester					
Teilnahmevoraussetzungen keine					
Lerninhalte		In den Proseminaren erarbeiten sich die Studierenden anhand vorgegebener Lehrmaterialien die Grundlagen der akkadischen Grammatik und des Keilschriftsystems des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. sowie erste keilschriftliche Lesekompetenzen. Das im Proseminar Erlernte wird im Tutorium durch gemeinsame Übungen vertieft.			
Lehr-/Lernform		Lektüre und Übersetzung unter Anleitung, Seminargespräch, Vor- und Nacharbeitung.			
Lernziele		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul AM 1 verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse im Akkadischen und sind in der Lage, kürzere Texte einfacher Grammatik zu übersetzen und zu lesen.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Proseminar I (PS) Akkadisch I	2	3	1.-2. WiSe	90	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Klausur (1 LP)
Tutorium (T) Akkadisch I	2	2	1.-2. WiSe	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Proseminar II (PS) Akkadisch II	2	3	2.-3. SoSe	90	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Klausur (1 LP)

Tutorium (T) Akkadisch II	2	2	2.-3. SoSe	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Klausur (1 LP)
Summe	8	10		300	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Proseminare.					

A4					
Modulbezeichnung Basismodul 2: Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients		Modulkürzel AM 2			
		Status Pflichtmodul			
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75%; BA Assyriologie: Hauptfach und Begleitfach					
Dauer des Moduls zwei Semester					
Angebotsturnus jedes zweite Semester					
Teilnahmevoraussetzungen keine					
Lerninhalte		Es werden Grundkenntnisse der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung vermittelt.			
Lehr-/Lernform		Vortrag der Lehrenden und selbstständige Vor- und Nachbereitung anhand vorgegebener Literatur.			
Lernziele		Nach erfolgreicher Teilnahme am Basismodul 2 sind die Studierenden in der Lage, die Grundzüge der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung wiederzugeben und zu reflektieren. Sie sind ebenso in der Lage, Verständnis und Hochachtung für fremde Kulturphänomene zu entwickeln und die eigene Gesellschaft, ihre Probleme, Lösungsstrategien und Herausforderungen kritisch zu betrachten, indem sie trans- und interkulturelle Phänomene erkennen und beschreiben können.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Einführungsvorlesung I: Geschichte des AO	2	3	1. (WiSe)	90	Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2LP), Klausur (1 LP)

Einführungsvorlesung II: Kulturgeschichte des AO	2	3	2. (SoSe)	90	Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Klausur (1 LP)
Vorlesung (VL)	2	2	1. (WiSe)	60	regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Vorlesung (VL)	2	2	2. (SoSe)	60	regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Summe	8	10		300	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Einführungsvorlesungen.					

A5	
Modulbezeichnung	Modulkürzel GM 1
Grundlagenmodul 1: Archäologische Quellen: Epochen und Regionen	Status: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%	
Dauer des Moduls zwei Semester	
Angebotsturnus jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	
Lerninhalte	Thema der Vorlesung sind Kulturen und Epochen des Alten Orients; Seminare und Übungen betreffen ausgesuchte Fragen der Quellenkunde (Archäologie und Kunst). Die Übungen und Seminare vermitteln Grundlagen zum Umgang mit kulturtypischen archäologischen Objekten.
Lehr-/Lernform	Inhalte der Vorlesung werden durch Vorträge der Lehrenden vermittelt und zum Abschluss anhand einer Klausur geprüft. Bei Seminaren und Übungen finden Seminargespräche, Diskussionen im Plenum, Arbeit in Kleingruppen und gegebenenfalls Einzelbetreuung sowie selbstständige Vor- und Nachbereitung statt. Bei den Seminaren werden von den Studierenden eine mündliche Präsentation und eine schriftliche

	Hausarbeit erwartet. Erforderlich sind Selbststudium und Lektüre der Fachliteratur.				
Lernziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in den Methoden des Faches wie Datierung und Typologisierung vertieft und sind in der Lage archäologische Quellen kulturhistorisch und chronologisch zu kontextualisieren. Sie können Forschungsmeinungen einordnen und kritisch hinterfragen sowie Sachverhalte diskutieren und inhaltlich bewerten. Sie können unter Anleitung Methoden des Faches bei neuen Fragestellungen anwenden und diese kritisch hinterfragen. Sie haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ebenso wie im mündlichen und schriftlichen Präsentieren erweitert und sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche Fragestellung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden und unter Einbeziehung von Fachliteratur zu bearbeiten und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung (VL)	2	2	2.-3.	60	regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Seminar (S)	2	5	2.-3.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vorbereitung (2 LP), Referat (1 LP) und schriftliche Hausarbeit (2 LP)
Übung (Ü)	2	3	2.-3.	90	regelmäßige und aktiv Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine veranstaltungsspezifische Prüfung (1 LP)
Summe	6	10		300	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten aller Lehrveranstaltungen des Moduls					

A6 Modulbezeichnung	Modulkürzel GM 2a
--------------------------------------	--------------------------

Grundlagenmodul 2a: Archäologische Praxis		Status: Wahlpflichtmodul. Es muss entweder das Modul GM2a oder GM2b belegt werden				
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%						
Dauer des Moduls zwei Semester						
Angebotsturnus jedes Semester / jedes zweite Semester						
Teilnahmevoraussetzungen keine						
Lerninhalte		Einführung in das Grabungswesen (Grabungstechnik, Interpretation). Einführung in den Umgang mit und die Arbeit an Originalen. Grundlagen der Vermessungskunde; Erstellung archäologischer Dokumentation.				
Lehr-/Lernform		Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, Einzelbetreuung; selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, schriftliche Hausarbeit, Praktische Arbeit, Exkursion (Einbindung außeruniversitärer Lernorte).				
Lernziele		Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Grundprinzipien des praktischen Arbeitens. Sie erlernen u.a. Methoden der Feldforschung und andere praktische Anwendungsgebiete der Archäologie kennen. Sie sind in der Lage unter Anleitung Befunde und Funde zu benennen, zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie sind imstande, Ergebnisse der Forschung zu präsentieren, kritisch zu hinterfragen sowie damit verbundene Sachverhalte zu erklären. Sie haben Ihr Wissen zu außeruniversitären Lernorten (z.B.: Museen) vertieft und einen Einblick in das praktische Arbeiten in der Archäologie gewonnen. Sie können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten eigenständig anwenden, Forschungsliteratur recherchieren, bearbeiten und zusammenfassen und umfangreichere Themen in schriftlicher und mündlicher Form präsentieren.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen	

Seminar (S)	2	5	3.-4.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vorbereitung (2 LP) sowie Referat (1 LP) und schriftliche Hausarbeit (2 LP) oder alternativ zum Referat und Hausarbeit eine andere veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (3 LP)
Praktikum (P) – Uruk-Warka-Sammlung	4	2	3.-4.	60	Teilnahme (min. 60h)
Praktikum (P)	6	3	3.-4.	90	Teilnahme (min. 90h),
Tagesexkursion (T)	2	2	3.-4.	60	Aktive Teilnahme (1 LP) und veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Vorlesung (VL)	2	2	3.-4.	60	Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Summe	16	14		420	
Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.					

A7	
Modulbezeichnung	Modulkürzel GM 2b
Grundlagenmodul 2b: Archäologische Praxis	Status: Wahlpflichtmodul. Es muss entweder das Modul GM2a oder GM2b belegt werden
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%	
Dauer des Moduls zwei Semester	
Angebotsturnus jedes Semester / jedes zweite Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	

Lerninhalte		Einführung in das Grabungswesen (Grabungstechnik, Interpretation); Einführung in den Umgang mit und die Arbeit an Originalen. Erstellung archäologischer Dokumentation.				
Lehr-/Lernform		Vortrag der Lehrenden, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, Einzelbetreuung; selbstständige Vor- und Nachbereitung, Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, Lehrgrabung (Einweisung in die Methoden praktische Archäologie), Exkursion (Einbindung außeruniversitärer Lernorte).				
Lernziele		Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Grundprinzipien des praktischen Arbeitens. Sie lernen praktische Anwendungsgebiete der Archäologie kennen und sind in der Lage unter Anleitung Funde zu benennen, zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie sind imstande, Ergebnisse der Forschung zu präsentieren, kritisch zu hinterfragen sowie damit verbundene Sachverhalte zu erklären. Sie haben eine spezifische fachrelevante Region und/oder fachrelevante Museen kennengelernt und dabei sowohl ihr topographisches Wissen als auch ihr Verständnis für die Präsentation archäologischer Funde und Befunde vertieft. Sie sind in der Lage sich eigenständig in ein Themengebiet einzuarbeiten, Literatur zu recherchieren und dieses in umfangreicherer Form schriftlicher und mündlicher zu präsentieren.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen	
Praktikum (P) (Uruk-Warka-Sammlung)	4	2	3.-4.	60	Teilnahme (min 60h)	
Praktikum (P)	6	3	3.-4.	90	Teilnahme (min. 90h)	
Hauptexkursion	2	6	3.-4.	180	aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), mündliche Prüfung (2 LP) und veranstaltungsspezifische Prüfung (1 LP)	

Übung (Ü)	2	3	3.-4.	90	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine veranstaltungsspezifische Prüfung (1 LP)
Summe	14	14		420	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Hauptexkursion und der Übung.					

A8					
Modulbezeichnung		Modulkürzel AM 3			
Aufbaumodul: Sprachen und Kulturen des alten Orients		Status: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und Begleitfach BA Assyriologie					
Dauer des Moduls zwei bis drei Semester					
Angebotsturnus jedes Semester					
Teilnahmevoraussetzungen keine					
Lerninhalte		Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden anhand von ausgewählten Texten Kenntnisse der akkadischen Sprache, des Keilschriftsystems und der akkadischen schriftlichen Überlieferung. Die Studierenden erlernen die Methoden, die für die Entzifferung, Übersetzung, Kommentierung und inhaltliche Erschließung dieses Schrifttums notwendig sind, und üben sich in ihrer Anwendung.			
Lehr-/Lernform		Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, Referate oder Hausarbeiten			
Lernziele		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul AM 3 sind die Studierenden mit den wichtigsten Textgattungen der akkadischen Überlieferung sowie deren graphischen Konventionen vertraut. Sie sind in der Lage, altorientalische Quellen in größere historische und kulturgeschichtliche Kontexte einzubetten. Sie können zu ausgewählten Themen selbstorganisiert recherchieren, Quellen und Sekundärliteratur auffinden, analysieren und kritisch auswerten und ihre Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich vorstellen.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
(Lektüre-)Seminar (S)	2	5	3.	150	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
(Lektüre-)Seminar (S)	2	5	4.	150	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
	2	5	5.	150	

(Lektüre-)Seminar (S)				Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
Summe	6	15		450
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der (Lektüre-)Seminare.				

A9	
Modulbezeichnung Vertiefungsmodul 1: Forschungsansätze, Methoden, Theorien	Modulkürzel VM 1
	Status: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	
Lerninhalte	Das Modul dient einem vertieften Studium der Forschungsansätze, Methoden und Theorien im Fach Vorderasiatische Archäologie. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die angegebenen Lehrveranstaltungen auch in einer Nachbardisziplin, bevorzugt in der Assyriologie oder Ur- und Frühgeschichte zu belegen. Mindestens eine der Lehrveranstaltungen muss jedoch aus dem Angebot der Vorderasiatischen Archäologie stammen. Als Hauptseminar kann nach Absprache mit der Studienberatung auch eine gemeinsame Lehrveranstaltung mit dem Fach Ur- und Frühgeschichte belegt werden. Das Hauptseminar bietet eine Möglichkeit, das Thema für die BA-Arbeit zu finden und damit verbundene Fragestellungen zu formulieren
Lehr-/Lernform	Vortrag der Lehrenden, Diskussion im Plenum, Einzelbetreuung; selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, schriftliche Hauptseminararbeit im Umfang von ca. 20 Seiten

Lernziele		Die Studierenden haben ihr fachbezogenes Methodenspektrum erweitert bzw. vertieft und sind dadurch in der Lage dieses auch interdisziplinär anzuwenden. Sie sind fähig, komplexere Forschungsfragen anhand von Literatur nachzuvollziehen und methoden-kritisch zu bewerten und zu diskutieren. Sie sind routiniert darin, die Ergebnisse mündlich und schriftlich unter dem Einsatz geeigneter Medien darstellen. Sie können ihren Arbeitsprozess selbst in effizienter Weise organisieren			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Hauptseminar (HS)	2	8	5.	240	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), Referat (2 LP) und schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (3 LP)
Seminar (S)	2	5	5.	150	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
Vorlesung (V)	2	2	5.	60	Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Summe	6	15		450	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten aller benoteten Lehrveranstaltungen.					

A10	
Modulbezeichnung	Modulkürzel VM 2
Vertiefungsmodul 2: Interdisziplinäre Ergänzung	Status: Pflichtmodul mit Wahlbereich im Gesamtumfang von 11 LP
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75%	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	

Lerninhalte		Die interdisziplinäre Perspektive ermöglicht den Studierenden sowohl eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Methoden als auch mit Forschungsansätzen anderer Fächer. Bevorzugt sind Gebiete und Forschungsmethoden anderer altertumswissenschaftlicher Fächer sowie der Naturwissenschaften. Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von mind. 11 LP. Mindestens zwei der gewählten Lehrveranstaltungen müssen benotet sein. Bei der Wahl der Lehrveranstaltung sind die Hauptfächer des BA-Studiums und das Begleitfach ausgeschlossen.			
Lehr-/Lernform		Seminargespräch, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, ggf. schriftliche Hausarbeit.			
Lernziele		Die Studierenden haben einen Einblick in relevante Themenbereiche eines oder mehrerer benachbarter Fächer erhalten und dabei ihr fachspezifisches Wissen erweitert. Sie sind dadurch in der Lage, die fachspezifischen Methoden interdisziplinär anzuwenden und verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Kontaktphänomenen und Interdisziplinarität und sind daher in der Lage dieses Wissen in ihrem Hauptfach gewinnbringend einzusetzen und anzuwenden.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
(Pro- oder Mittel-) Seminar	2	4-6	4.-6.	120-180	Veranstaltungsspezifische Leistung (4-6 LP)
(Pro- oder Mittel-) Seminar	2	4-6	4.-6.	120-180	Veranstaltungsspezifische Leistung (4-6 LP)
Vorlesung	2	2-3	4.-6.	60-90	Veranstaltungsspezifische Leistung
Übung	2	3-5	4.-6.	90-150	Veranstaltungsspezifische Leistung
Übung	2	3-5	4.-6.	90-150	Veranstaltungsspezifische Leistung
Summe		11		330	

Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten aller benoteten Lehrveranstaltungen.

A11					
Modulbezeichnung		Modulkürzel VM 3			
Vertiefungsmodul 3: Interdisziplinäre Ergänzung		Status: Pflichtmodul mit Wahlbereich im Gesamtumfang von 7 LP			
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 50%					
Dauer des Moduls ein Semester					
Angebotsturnus jedes Semester					
Teilnahmevoraussetzungen keine					
Lerninhalte		Die interdisziplinäre Perspektive ermöglicht den Studierenden sowohl eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Methoden als auch mit Forschungsansätzen anderer Fächer. Bevorzugt sind Gebiete und Forschungsmethoden anderer alttumswissenschaftlicher Fächer sowie der Naturwissenschaften. Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von mind. 7 LP. Mindestens zwei der gewählten Lehrveranstaltungen müssen benotet sein. Bei der Wahl der Lehrveranstaltung sind die Hauptfächer des BA-Studiums und das Begleitfach ausgeschlossen.			
Lehr-/Lernform		Seminargespräch, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, ggf. schriftliche Hausarbeit.			
Lernziele		Die Studierenden haben einen Einblick in relevante Themenbereiche eines oder mehrerer benachbarter Fächer erhalten und dabei ihr fachspezifisches Wissen erweitert. Sie sind dadurch in der Lage, die fachspezifischen Methoden interdisziplinär anzuwenden und verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Kontaktphänomenen und Interdisziplinarität und sind daher in der Lage dieses Wissen in ihrem Hauptfach gewinnbringend einzusetzen und anzuwenden.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen

(Pro- oder Mittel-) Seminar	2	4-6	4.-6.	120-180	Veranstaltungsspezifische Leistung (4-6 LP)
Vorlesung	2	2-3	4.-6.	60-90	Veranstaltungsspezifische Leistung
Übung	2	3-5	4.-6.	90-150	Veranstaltungsspezifische Leistung
Summe		7		210	
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten aller benoteten Lehrveranstaltungen.					

A12	
Modulbezeichnung	Modulkürzel PM 1
Abschlussmodul 1	Status: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50% (1. Hauptfach)	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen siehe §17 Abs. 2 der Prüfungsordnung;	
Lerninhalte	BA-Arbeit: Darstellung eines Themas der Vorderasiatischen Archäologie nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen Grundlagen.
Lehr-/Lernform	BA-Arbeit: Einzelbetreuung, eigenständige Literatur- und Material Recherchen, Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit mit einem Textumfang von max. 20.000 Wörtern.

Lernziele		BA-Arbeit: Mit dem Abfassen der Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie über grundlegende und hinreichend spezialisierte Kenntnisse im Fach Vorderasiatische Archäologie verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein abgegrenztes Thema mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden selbstständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie organisieren ihren Arbeitsprozess zeitlich eigenständig und können grundlegende Arbeitstechniken und Methoden des Faches zusammenführen und anwenden. Sie sind in der Lage, Quellen und Forschungsdiskussionen methodenorientiert zu analysieren, zu interpretieren und strukturiert zu präsentieren. Sie beherrschen damit die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
BA-Arbeit		12	5./6.	360	schriftliche Arbeit (max. 20.000 Wörter)
Summe		12		360	

A13	
Modulbezeichnung	Modulkürzel PM 2
Abschlussmodul 2: BA-Prüfung	Status: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: BA Vorderasiatische Archäologie 75% und 50%	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen Abgabe der Bachelorarbeit, siehe §17 Abs. 3 der Prüfungsordnung	

Lerninhalte		BA-Prüfung: Die Studierenden bereiten sich eigenständig auf zwei mit dem Prüfer abgesprochene spezifische Themen aus den Bereichen Quellen, Themen und Methoden der Vorderasiatischen Archäologie vor. In der Prüfung werden im gemeinsamen Gespräch einzelne Themen und Aspekte aus den gewählten Schwerpunktbereichen insbesondere in Hinblick auf allgemeine Fragestellungen zur Kulturgeschichte des Alten Orients sowie theoretische und methodische Forschungsansätze diskutiert.			
Lehr-/Lernform		Intensive eigenständige Vorbereitung, 45-minütiges Prüfungsgespräch.			
Lernziele		Die Studierenden sind mit den gewählten Themenbereichen bzw. gesetzten thematischen Schwerpunkten eng vertraut und kennen sowohl die wichtigsten Quellen als auch die diesbezügliche Forschungsliteratur. Sie haben ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse intensiv vertieft und sind in der Lage, diese Fähigkeiten auch auf andere Themenbereiche zu übertragen			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
BA-Prüfung		4	6	120	mündliche Prüfung, Dauer: 45 Minuten
Summe		4		120	

Module für Fachanteil 25% (Begleitfach)

Vorderasiatische Archäologie als Begleitfach 25%

B1	Modulkürzel EM 3
Modulbezeichnung Einführungsmodul 1: Vorderasiatische Archäologie I	Status Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach	
Dauer des Moduls ein Semester	
Angebotsturnus jedes zweite Semester (*) / jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen keine	
Lerninhalte	<p>Das Proseminar „Einführung in die archäologischen Quellen Teil I: Altvorderasiatische Kulturen“ bietet einen systematischen Überblick über das Fach Vorderasiatische Archäologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematischer Überblick über die Kulturen des Vorderen Orients vom Neolithikum bis zur Eisenzeit Chalkolithikum (ca. 10.000–330 v. Chr.) - Überblick über die wichtigsten Gattungen der materiellen Kultur sowie zu den wichtigsten Themen politischer, sozialer und wirtschaftlicher Geschichte - Einführung in die Quellenkunde <p>Das Einführungs-Proseminar endet mit einer schriftlichen Klausur. Ergänzend zum Einführungs-Proseminar findet ein Tutorium statt.</p>
Lehr-/Lernform	<p>Inhalte des Proseminars werden primär durch den Vortrag der Lehrenden vermittelt. Das Proseminar wird ergänzt durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständige Nachbereitung des Erlernten anhand eigener Aufzeichnungen und der Lektüre grundlegender Fachpublikationen. Im Tutorium werden einzelne Fragen und Themenbereiche der Einführung erörtert und vertieft und die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt. Die Vorlesung ergänzt die Lerninhalte von Proseminar und Tutorium mittels der vertiefenden Betrachtung eines exemplarisch ausgewählten Themenkomplexes.</p>
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über Chronologie, Siedlungsgeschichte und materielle Hinterlassenschaften altvorderasiatischer Kulturen. Sie sind fähig, typische Objektgruppen entsprechenden Kulturen zuzuordnen und zu bestimmen. Das Spektrum der zur Verfügung</p>

		stehenden Quellen ist ihnen grundsätzlich bekannt. Zudem besitzen sie grundlegende Kenntnisse über das in der Vorlesung exemplarisch behandelte Themengebiet.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Proseminar I (PS) 1. Teil	2	5	1.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie 90 Min. Klausur (2 LP)
Tutorium (T)	2	2	1.	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Summe	4	7		210	
Die Modulnote entspricht der Note des Proseminars					

B2 Modulbezeichnung Einführungsmodul 1: Vorderasiatische Archäologie II	Modulkürzel EM 4 Status Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach	
Dauer des Moduls: ein Semester	
Angebotsturnus: jedes zweite Semester (*) / jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Lerninhalte	Das Proseminar „Einführung in die archäologischen Quellen Teil II: Methoden und Theorien“ bietet einen systematischen Überblick über archäologische Methoden und Theorien, die anhand von Beispielen aus altvorderasiatischen Gesellschaften veranschaulicht und erklärt werden. Das Einführungs-Proseminar endet mit einer schriftlichen Klausur. Ergänzend zum Einführungs-Proseminar findet ein Tutorium statt, in dem die im Proseminar behandelten Themen vertieft und wiederholt werden.
Lehr-/Lernform	Inhalte des Proseminars werden primär durch den Vortrag der Lehrenden vermittelt. Das Proseminar wird ergänzt durch interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständige Nachbereitung des Erlernten anhand eigener Aufzeichnungen und der Lektüre grundlegender Fachpublikationen. Im Tutorium werden einzelne Fragen

	und Themenbereiche des Proseminars erörtert und vertieft.				
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zu den wichtigsten Methoden und theoretischen Konzepten. Sie kennen die Anwendungsbereiche verschiedener Methoden. Sie haben sich mit den wichtigsten theoretischen Konzepten auseinandergesetzt und können diese in Fachpublikationen erkennen und benennen.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Proseminar I (PS) 2. Teil	2	5	2.	150	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie 90 Min. Klausur (2 LP)
Tutorium (T)	2	2	2.	60	regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), nicht benotet
Vorlesung (V)	2	2	1.-2.	60	Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Summe	6	9		270	
Die Modulnote entspricht der Note des Proseminars					

B3	Modulkürzel GM 3
Modulbezeichnung: Grundlagenmodul 3: Archäologische Quellen: Epochen und Regionen	Status Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach	
Dauer des Moduls: ein Semester	
Angebotsfrequenz: jedes Semester	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Lerninhalte	Thema der Vorlesung sind Kulturen und Epochen des Alten Orients; Seminare und Übungen betreffen ausgesuchte Fragen der Quellenkunde (Archäologie und Kunst). Die Lehrveranstaltungen vermitteln Grundlagen zum Umgang mit kulturtypischen archäologischen Objekten. Sie ermöglichen eine vertiefende Einarbeitung in die Methoden des Faches zur Datierung, Typologisierung und kulturhistorischen Kontextualisierung archäologischer Quellen. Seminar und Übung vertiefen den Einblick in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und verbessern die mündlichen und schriftlichen

	Präsentationsfähigkeiten mit Einsatz entsprechender Medien				
Lehr-/Lernform	Inhalte der Vorlesung werden durch Vorträge der Dozenten vermittelt und zum Abschluss anhand einer Klausur geprüft. Bei Seminaren und Übungen finden Seminargespräche, Diskussionen im Plenum, Arbeit in Kleingruppen und gegebenenfalls Einzelbetreuung sowie selbstständige Vor- und Nachbereitung statt. Bei den Seminaren werden von den Studierenden eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Hausarbeit erwartet. Erforderlich sind Selbststudium und Lektüre der Fachliteratur				
Lernziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in den Methoden des Faches wie Datierung und Typologisierung vertieft. Sie sind in der Lage, archäologische Quellen kulturhistorisch zu kontextualisieren. Sie haben gelernt, Forschungsmeinungen einzuordnen und kritisch zu hinterfragen sowie Sachverhalte zu diskutieren und inhaltlich zu bewerten. Sie können unter Anleitung Methoden des Faches bei neuen Fragestellungen anwenden. Sie haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten ebenso wie im mündlichen und schriftlichen Präsentieren erweitert				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Übung (Ü)	2	3	2.-3.	90	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP) und eine veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Vorlesung (V)	2	2	1.-2.	60	Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Summe	4	5		150	
Die Modulnote entspricht der Note der Übung					

B4	Modulkürzel GM 2a
Modulbezeichnung: Grundlagenmodul 2 – Archäologische Praxis	Status Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach	
Dauer des Moduls: ein Semester	
Angebotsfrequenz: jedes Semester / jedes zweite Semester (*)	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Lerninhalte	Einführung in das praktische Arbeiten (Grabungswesen, Dokumentation, Analysen, Interpretation, Katalogisieren).

Lehr-/Lernform		Praktikum: Einweisung der Studierenden in das praktische Arbeiten innerhalb der Archäologie (Grabungen, Laboranalysen oder Museen)			
Lernziele		Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Grundprinzipien des praktischen Arbeitens. Sie erlernen Methoden der Feldforschung und andere praktische Anwendungsgebiete der Archäologie kennen. Sie sind in der Lage unter Anleitung Befunde und Funde zu benennen, beschreiben und zu dokumentieren.			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Praktikum	6	3	3.-4.	90	Teilnahme (min 90h)
Praktikum (Uruk-Warka-Sammlung)	4	2	3.-4.	60	Teilnahme (min 60h)
Tagesexkursion	2	2	3.-4.	60	1 Tag (1 LP) und eine veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Summe	12	7		210	
Das Modul wird nicht benotet					

B5		Modulkürzel GM 2b			
Modulbezeichnung: Grundlagenmodul 2 – Archäologische Praxis		Status Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Angebotsfrequenz: jedes Semester					
Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Lerninhalte		Einführung in die Erstellung archäologischer Dokumentation. Vertiefung der erlernten Methoden des Faches anhand eines exemplarischen Themas			
Lehr-/Lernform		Einführung in die Erstellung archäologischer Dokumentation. Vertiefung der erlernten Methoden des Faches anhand eines exemplarischen Themas			
Lernziele		Die Studierenden haben die erlernten fachlichen Methoden ebenso wie ihre Präsentationskompetenzen anhand eines exemplarischen Themas weiter vertieft und können diese routinierter anwenden			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Seminar (S)	2	5	3.-4.	150	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat und Hausarbeit (3 LP) oder eine veranstaltungsspezifische

					Prüfungsleistung (3 LP), nicht benotet
Tagesexkursion	2	2	3.-4.	60	1 Tag und eine veranstaltungsspezifische Prüfungsleistung (2 LP)
Summe	4	7		210	
Das Modul wird nicht benotet					

B6			Modulkürzel VM4		
Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul 4: Forschungsansätze, Methoden, Theorien			Status Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls: Begleitfach					
Dauer des Moduls: ein Semester					
Angebotsfrequenz: jedes Semester					
Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Lerninhalte		Das Modul dient einem vertieften Studium der Forschungsansätze, Methoden und Theorien im Fach Vorderasiatische Archäologie. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die angegebenen Lehrveranstaltungen auch in einer Nachbardisziplin, bevorzugt in der Assyriologie oder Ur- und Frühgeschichte zu belegen. Mindestens eine der Lehrveranstaltungen muss jedoch aus dem Angebot der Vorderasiatischen Archäologie stammen.			
Lehr-/Lernform		Vortrag der Lehrenden, Diskussion im Plenum, Einzelbetreuung; selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, mündliche Präsentation, schriftliche Seminararbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.			
Lernziele		Die Studierenden haben ihr fachbezogenes Methodenspektrum erweitert bzw. vertieft. Sie sind fähig, komplexere Forschungsfragen anhand von Literatur nachzuvollziehen und methodenkritisch zu diskutieren. Sie können die Ergebnisse mündlich und schriftlich unter dem Einsatz geeigneter Medien darstellen. Sie können ihren Arbeitsprozess selbst organisieren			
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsem.	Arb.-Aufwa. (Std.)	Studien- und Prüfungsleistungen
Seminar	2	5	5	150	Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat und Hausarbeit (3 LP) oder eine veranstaltungsspezifische

					Prüfungsleistung (3 LP), nicht benotet
Vorlesung	2	2	5	60	Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2 LP)
Summe	4	7		210	
Die Modulnote entspricht der Note des Seminars					

b. Übergreifende Kompetenzen

Gemäß PO § 3(2) umfasst das Bachelor-Studium Vorderasiatische Archäologie zwei Hauptfächer 75% und 50% sowie „Übergreifende Kompetenzen“ mit 20 LP. Studierende im Studiengang 75% belegen 20 LP, Studierende im 50%-Studiengang 10 LP. Studierende des Begleitfaches 25% bringen ihre Leistungen im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ komplett in ihrem jeweiligen Hauptfach ein.

Für die Auswahl der für die ÜK in Frage kommenden Veranstaltungen gilt Anlage 3 der Prüfungsordnung mit der Rahmenrichtlinie der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Art und SWS der Veranstaltungen richten sich nach der Regelung der anbietenden Institutionen. Die Leistungen werden entsprechend den Kriterien der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg eingestuft. Als Empfehlung dient die folgende Veranstaltungsliste. Weitere Veranstaltungen sind nach Beratung zulässig.

C 1 Modul: „Übergreifende Kompetenzen 1“	Modulkürzel MÜK 1
	Status: ÜK-Modul
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Vorderasiatische Archäologie Hauptfach (75%) sowie 1. und 2. Hauptfach (50%)	
Dauer des Moduls: 1. bis 6. Semester	
Teilnehmervoraussetzungen: keine	
Lerninhalt	Im Modul belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen anderer Fächer/Disziplinen, die in einen sinnvollen Bezug zur Archäologie haben, oder Sprachkurse in relevanten Sprachen. Außerdem können sie studienfachübergreifende Veranstaltungen aus den Bereichen Berufsqualifikation sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen wählen. Studierende im 75%-Studiengang belegen die Module C 1 und C2, Studierende im 50%-Studiengang nur das Modul C 1.
Lehr/Lernformen	nach Maßgabe der anbietenden Fächer/Institute

Lernziele		Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden inhaltliche und methodische Grundlagen ausgewählter anderer Disziplinen sind in der Lage, diese im Fach Vorderasiatische Archäologie anzuwenden. Je nach dem Inhalt der belegten Lehrveranstaltungen verfügen sie über zusätzliche Kenntnisse in für das Fach relevanten Sprachen und/oder weitergehende soziale, organisatorische oder pädagogische Kompetenzen.		
Veranstaltung	Arb.-Aufw. (Std.)	LP	Empf. Fach-sem.	Studien- und Prüfungsleistungen
Verschiedene	300	10	1.-6.	veranstaltungsspezifisch

C 2 Modul: „Übergreifende Kompetenzen 2“		Modulkürzel MÜK 2		
		Status: ÜK-Modul		
Verwendbarkeit des Moduls: B.A. Vorderasiatische Archäologie Hauptfach (75%)				
Dauer des Moduls: 1. bis 6. Semester				
Teilnehmervoraussetzungen: keine				
Lerninhalt		Im Modul belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen anderer Fächer/Disziplinen, die in einen sinnvollen Bezug zur Archäologie haben, oder Sprachkurse in relevanten Sprachen. Außerdem können sie studienfachübergreifende Veranstaltungen aus den Bereichen Berufsqualifikation sowie organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen wählen. Studierende im 75%-Studiengang belegen die Module C 1 und C2, Studierende im 50%-Studiengang nur das Modul C 1.		
Lehr/Lernformen		nach Maßgabe der anbietenden Fächer/Institute		
Lernziele		Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden inhaltliche und methodische Grundlagen ausgewählter anderer Disziplinen sind in der Lage, diese im Fach Vorderasiatische Archäologie anzuwenden. Je nach dem Inhalt der belegten Lehrveranstaltungen verfügen sie über zusätzliche Kenntnisse in für das Fach relevanten Sprachen und/oder weitergehende soziale, organisatorische oder pädagogische Kompetenzen.		
Veranstaltung	Arb.-Aufw. (Std.)	LP	Empf. Fach-sem.	Studien- und Prüfungsleistungen
Verschiedene	300	10	1.-6.	veranstaltungsspezifisch

Mögliche Lehrveranstaltungen für Übergreifende Kompetenzen (ÜL) Ergänzung zum Studiengang Vorderasiatische Archäologie

Praktikum Museumspraktikum		Bis zu 10	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Praktikum Lehrgrabung		Bis zu 10	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Praktikum Archäobotanisches Praktikum		Bis zu 10	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Projektarbeit		4-10	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Übungen Vermessungskurs		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Übung Archäologische Bestimmungsübung		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Schreiberwerkstatt Wiss. Schreiben		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Editionspraxis		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Rhetorik Rhetorik und Präsentation		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Universitäre EDV- Einführung EDV-Anwendung für Geisteswissenschaftler		3	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll
Seminar/Übung Interdisziplinäre, am Studiengang orientierte Veranstaltungen		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistung, Protokoll

Vorlesung Interdisziplinäre, am Studiengang orientierte Veranstaltungen		2-3		Protokoll
Univ. Auslandsaufenthalt		5	-	Protokoll
Sprachkurse als Ergänzung zum Studiengang Vorderasiatische Archäologie				
Arabisch Armenisch Georgisch Hebräisch Italienisch Persisch Russisch Spanisch Türkisch		3-5	-	Veranstaltungsspezifische Leistungen
Summe	20 LP (600 Stunden) für Studierende im Studiengang 75%, 10 LP (300 Stunden) für Studierende im Studiengang 50%			

(*) Weitere Sprachen nach Beratung; Sprachen, die entweder Studienvoraussetzung oder Teil des Erst- bzw. Zweitfaches sind, bleiben ausgenommen.

Modelstundenplan für 75% (Beispiel mit Wahlpflichtmodul A6 anstelle von A7)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Einführung in die VA I 2 SWS 5 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Einführung in die VA II 2 SWS 5 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Seminar 2 SWS 5 LP A5 (Grundlagenmodul 1)		Hauptseminar 2 SWS 8 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)	BA-Arbeit 12 LP A12 (Abschlussmodul 1)
Tutorium (Einführung I) 2 SWS 2 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Tutorium (Einführung II) 2 SWS 2 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A5 (Grundlagenmodul 1)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A6** Grundlagenmodul 2a)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)	BA-Prüfung 4 LP A13 (Abschlussmodul 2)
Vorlesung 2 SWS 2 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Übung 2 SWS 3 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Seminar 2 SWS 5 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	Übung 2 SWS z.B. 3 LP A10 (Vertiefungsmodul 2)	Seminar 2 SWS z.B. 5 LP A10 (Vertiefungsmodul 2)	
Übung 2 SWS 3 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Praktikum* 4 SWS 3 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	Seminar 2 SWS 5 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)		
Akkadisch I 2 SWS 3 LP A3 (Basismodul 1)	Akkadisch II 2 SWS 3 LP A3 (Basismodul 1)	Tagesexkursion 2 SWS 2 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	(Lektüre-)Seminar (Akk.) 2 SWS 5 LP A8 (Aufbaumodul 3)	Vorlesung 2 SWS z.B. 3 LP A10 (Vertiefungsmodul 2)	
Tutorium (Akkadisch I) 2 SWS 2 LP A3 (Basismodul 1)	Tutorium (Akkadisch II) 2 SWS 2 LP	Übung 2 SWS 3 LP			

	A3 (Basismodul 1)	A5 (Grundlagenmodul 1)			
Einführungsvorlesung I 2 SWS 3 LP A4 (Basismodul 2)	Einführungsvorlesung II 2 SWS 3 LP A4 (Basismodul 2)	(Lektüre-)Seminar (Akk.) 2 SWS 5 LP A8 (Aufbaumodul 3)	(Lektüre-)Seminar (Akk.) 2 SWS 5 LP A8 (Aufbaumodul 3)		
Vorlesung 2 SWS 2 LP A4 (Basismodul 2)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A4 (Basismodul 2)	Praktikum (Uruk-Warka-Sammlung) 2 SWS 2 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)			
3 LP ÜK	2 LP ÜK	0 LP ÜK	5 LP ÜK	7 LP ÜK	3 LP ÜK
16 SWS	16 SWS	14 SWS	10 SWS	8 SWS	2 SWS
25 LP	24 LP	27 LP	25 LP	25 LP	19 LP

*durchführbar zum Beispiel in der Vorlesungsfreien Zeit // **wahlweise auch A7 (Grundlagenmodul 2b)

Modellstundenplan für 50%, 1. Hauptfach (Beispiel mit Wahlpflichtmodul A6 anstelle von A7)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Einführung in die VA I 2 SWS 5 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Einführung in die VA II 2 SWS 5 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Seminar 2 SWS 5 LP A5 (Grundlagenmodul 1)	Übung 2 SWS 3 LP A5 (Grundlagenmodul 1)	Hauptseminar 2 SWS 8 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)	BA-Arbeit 12 LP A12 (Abschlussmodul 1)
Tutorium (Einführung I) 2 SWS 2 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Tutorium (Einführung II) 2 SWS 2 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A5 (Grundlagenmodul 1)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A6** Grundlagenmodul 2a)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)	BA-Prüfung 4 LP A13 (Abschlussmodul 2)
Vorlesung 2 SWS 2 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Übung 2 SWS 3 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Seminar 2 SWS 5 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	Seminar 2 SWS 5 LP A9 (Vertiefungsmodul 1)	Seminar 2 SWS z.B. 5 LP A11 (Vertiefungsmodul 3)	
Übung 2 SWS 3 LP A1 (Einführungsmodul 1)	Vorlesung 2 SWS 2 LP A2 (Einführungsmodul 2)	Praktikum* 4 SWS 3 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	Vorlesung 2 SWS z.B. 2 A11 (Vertiefungsmodul 3)		
		Tagesexkursion 2 SWS 2 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)	Praktikum (Uruk-Warka-Sammlung) 2 SWS 2 LP A6** (Grundlagenmodul 2a)		
5 LP ÜK	3 LP ÜK	/	/	2 LP ÜK	/
8 SWS	8 SWS	12 SWS	10 SWS	6 SWS	/
17 LP	15 LP	17 LP	14 LP	17 LP	16 LP

*durchführbar zum Beispiel in der Vorlesungsfreien Zeit // ** wahlweise auch A7 (Grundlagenmodul 2b)

Modellstundenplan für 25% (Begleitfach) (Beispiel mit Wahlpflichtmodul B5 anstelle von B6)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Einführung in die VA I 2 SWS 5 LP B1 (Einführungsmodul 3)	Einführung in die VA II 2 SWS 5 LP B2 (Einführungsmodul 4)	Übung 2 SWS 3 LP B3 (Grundlagenmodul 3)	Praktikum* 4 SWS 3 LP B4** (Grundlagenmodul 4a)		
Tutorium (Einführung I) 2 SWS 2 LP B1 (Einführungsmodul 3)	Tutorium (Einführung II) 2 SWS 2 LP B2 (Einführungsmodul 4)	Vorlesung 2 SWS 2 LP B3 (Grundlagenmodul 3)	Tagesexkursion 2 SWS 2 LP B4** (Grundlagenmodul 4a)	Seminar 2 SWS 5 LP B6 (Vertiefungsmodul 4)	
	Vorlesung 2 SWS 2 LP B2 (Einführungsmodul 4)	Praktikum (Uruk-Warka-Sammlung) 2 SWS 2 LP B4** (Grundlagenmodul 4a)	Vorlesung 2 SWS 2 LP B6 (Vertiefungsmodul 4)		
4 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	2 SWS	/
7 LP	9 LP	7 LP	7 LP	5 LP	/

*durchführbar zum Beispiel in der Vorlesungsfreien Zeit // **wahlweise auch B5 (Grundlagenmodul 4b)